

Nun redeten die Hohepriester und die Ältesten auf das Volk ein, dass es Barrabas verlangen und Josua verderben solle. Der Statthalter sprach erneut zu ihnen: Welchen von beiden soll ich euch nach eurem Willen übergeben?« Und sie antworteten: »Barrabas.« Pilatus sagte zu ihnen: »Was soll ich dann mit Josua machen, der Christos genannt wird?« Und alle sagten: »Schlage ihn ans Kreuz.«

Mit besorgter Miene versank der Statthalter darob in Gedanken. Und als er daraus erwachte, ließ er die Festwachen verdoppeln und befahl, Josua Bar Joseph freizugeben. Das Volk stimmte ein großes Geschrei gegen ihn an. Aber Pilatus zeigte sich unnachgiebig.

Der Statthalter ehrte seine Frau ob ihrer Träume.

*- Aus einer alten perushischen Schriftrolle, aufgefunden in der Nähe des Asphaltitis-Sees während der Herrschaft des Caesar Fabius.*

# **Codex I – Claudia**

# I.

Weit unter der dünnen Schicht der Morgenwolken, tief im grünen Konus des Mons Vesuvius, fachte der Vulkan die Kohlen seiner Schmiede an.

Schon seit Wochen hatte der Gott der Schmiede Campania und Latium mit Beben erschüttert, die bis zur kleinen Stadt Forum Appii gereicht hatten; allerdings hatten auch einige sensible Zeitgenossen, die sich weit vom Ort des Geschehens – etwa in Rom – aufhielten, behauptet, dass sie wegen seiner Umtriebe Unbehagen empfunden hätten. Während einer mondbeschienenen Nacht, in

der Schwefelgestank in der Luft hing, war das Wasser im Hafen von Puteoli ins Kochen geraten, und als schließlich der Morgen dämmerte, entdeckte man, dass die alte Mole sich volle sechs Zoll über die Höhe des Tyrrhenischen Meeres erhoben hatte. Ein Senator, der ein Haus in Baiae besaß, hatte in einem Brief an Caesar Germanicus geschrieben, dass seine Quelle, für gewöhnlich die kälteste und süßeste in der Gegend, durch Hitze und den Geschmack von verfaulten Eiern verdorben worden war. Der Imperator solle sich in allen Dingen achtsam zeigen, da Böses und abscheuliche Dinge in der Luft lägen, hatte der Patrizier nahegelegt. War nicht in Moguntiacum, dem Geburtsort von Germanicus Julius Agricola, ein Schwein mit